

VBKI-Preis BERLINER GALERIEN: Sexauer Gallery ausgezeichnet Erstmalige Verleihung des mit 10.000 Euro dotierten Preises

Berlin, 15.9.2017. Die erste Trägerin des mit 10.000 Euro dotierten [VBKI-Preises BERLINER GALERIEN](#) steht fest: In Würdigung des Ausstellungsprojekts „Come out (to show them)“ der Künstlerin Caroline Kryzecki fiel die Wahl der Expertenjury auf die Sexauer Gallery. Neben dem Preisträger aus Berlin-Weißensee wurden bei der feierlichen Preisverleihung am heutigen Freitag auch die beiden weiteren Finalisten, die Galerien KM und Katharina Maria Raab, ausgezeichnet.



Caroline Kryzecki: Come out (to show them), 2017. Ausstellungsansicht Sexauer. Photo: Marcus Schneider, Courtesy Sexauer Berlin.

Ziel des von [VBKI](#) und dem [Landesverband Berliner Galerien \(lvbg\)](#) in Kooperation mit der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe/Projekt Zukunft ins Leben gerufenen Preises ist es, auf die bedeutende Rolle der Galerien für den Kunststandort Berlin aufmerksam zu machen.

"Berlin ist einer der wichtigsten Kunststandorte Europas. Wir unterstützen den Berliner Kunstmarkt und die Galerien seitens der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe seit mehr als sechs Jahren über die Berlin Art Week Dachkampagne, Auslandspräsentationen der Berliner Galerien sowie das Online-Kunstportal. Berlin gehört zu den dichtesten Galerien-Standorten mit über 300 Galerien für zeitgenössische Kunst. Mit unserer Beteiligung am VBKI Preis Berliner Galerien wollen wir insbesondere dem Engagement einer neuen Generation an Galeristinnen und Galeristen in der Hauptstadt unsere Anerkennung zollen." sagte Henner Bunde, Staatssekretär bei der [Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe](#), in seinem Grußwort.

Die mit dem VBKI-Preis BERLINER GALERIEN ausgezeichnete Galerie [Sexauer](#) (gegründet 2013) präsentiert eine monumentale Rauminstallation der für ihre Moiré-Kugelschreiber-Zeichnungen bekannten Berliner Künstlerin Caroline Kryzecki. Über 700 handgefertigte Siebdrucke bedecken die gesamte Bodenfläche der großräumigen Galerie. Der Ausstellungsbesucher findet sich in einem monumentalen Zeichnungsraum wieder, der flirrende optische Effekte erzeugt. Diese visuelle Irritation ist Ergebnis der besonderen Zeichentechnik Kryzeckis, die einer strengen, an digitale Produktionsprozesse erinnernden Systematik folgt - allerdings mit jenen kleinen Fehlern und Abweichungen, die eine manuelle Produktion mit sich bringt und die das sehr starke visuelle Erscheinungsbild erst erzeugen.

Anschließend gab es eine geführte Tour durch die nominierten Galerien.

Der Experten-Jury des VBKI-Preises BERLINER GALERIEN gehörten an: Christiane Meixner, Kritikerin Der Tagesspiegel – Kunst & Markt; Tina Sauerländer, Kuratorin peer to space; Thomas Schulte, Inhaber Galerie Thomas Schulte und Bernd Wieczorek, VBKI-Präsidiumsmitglied und Vorsitzender des VBKI-Kulturausschusses.